



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2019.07

STAND 31. Juli 2019

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 124,36 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 34,0 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 12,0 Mio. EUR

CASH-QUOTE 2,51 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.



KOSTEN

AUSGABEAUFCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,46%

Institutionelle Klasse: 0,71 %

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%

Institutionelle Klasse: 0,57 % ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR

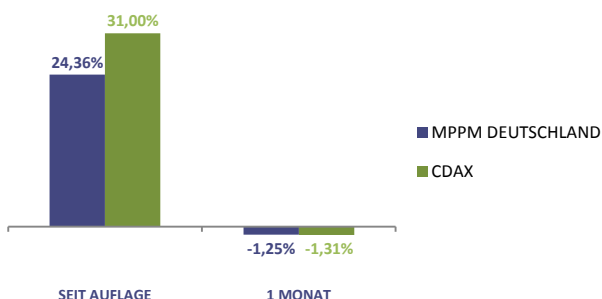
Der Juli war ein wechselhafter Monat für den deutschen Aktienmarkt. Nach einer erratischen Abfolge starker und schwacher Handelstage stand zum Monatsende im CDAX schließlich ein Minus von 1,31% zu Buche.

Die Welt der Kapitalmarktteilnehmer und -beobachter teilt sich derzeit in zwei Lager, und beide Sichtweisen haben stichhaltige Argumente für sich, sind also, wie der Jurist sagen würde, gut vertretbar: Die einen wundern sich, warum sich die Aktienmärkte angesichts der inzwischen offenkundigen globalpolitischen und -ökonomischen Schwierigkeiten derart robust zeigen. Stehen wir nach einem beispiellosen wirtschaftlichen Aufschwung nicht am Rande einer Rezession? Die anderen wundern sich, warum die, nicht zuletzt von den internationalen Notenbanken getriebene, „Asset-Preis-Inflation“ weiterhin einen großen Bogen um Aktien, insbesondere die deutschen Aktien, zu machen scheint. Welches Lager aber hat nun recht? Wir beurteilen die Situation differenziert. Richtig ist, dass die operative Entwicklung vieler Unternehmen, gerade auch auf dem nationalen Kurszettel, negativ über- rascht. Zwar hatten wir bereits im Frühjahr darauf hingewiesen, dass die Gefahr von sog. Gewinnwarnungen im Jahresverlauf aufgrund einer v.a. von der Automobilindustrie ausgehenden konjunkturellen Abkühlung hoch bleibe. Dass aber bereits zum Halbjahr derart viele Prognoseanpassungen notwendig sein würden, hatten wir nicht erwartet – eine wirklich schwache Berichtssaison mit wenigen Lichtblicken und viel Schatten. Die weit verbreitete und v.a. in der Wirtschafts- und Tagespresse populäre These vom „heiß gelaufenen“ Aktienmarkt ist demgegenüber, vorsichtig ausgedrückt, unzutreffend. Das Gegenteil ist richtig. Bei der Mehrzahl der DAX-Unternehmen liegt z.B. die Dividendenrendite aktuell oberhalb des Zehnjahresdurchschnitts, bei einigen Werten, wie unserem Portfoliounternehmen Freenet (>9 %), sogar auf absolutem Rekordniveau. Vor zehn Jahren aber konnte man alternativ bei 10-jährigen Bundesanleihen noch mit einer Rendite zwischen 3 % und 4 % rechnen (heute: -0,4 %), und eine Immobilie sollte keinesfalls mehr als 20 Jahreskaltmieten kosten (heute: in guten Lagen gerne 40). Logisch begründbar ist diese Diskrepanz kaum. Wir bleiben daher auch in den aktuell stürmischen Zeiten von der Alternativlosigkeit der Aktie als Anlageklasse überzeugt. Während die US-Börsen immer noch nahe ihren Höchstständen handeln, haben deutsche Aktien dabei erhebliches Aufholpotenzial. Die operative Lage der hiesigen Unternehmen wird sich früher oder später wieder verbessern, eine Normalisierung des Zinsumfelds dürfte demgegenüber, das hat die EZB erneut klargestellt, deutlich länger dauern.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Juli mit einem Minus von 1,25 % marginal besser als der Gesamtmarkt. Zurückzuführen war die negative Wertentwicklung v.a. auf die ausgeprägte Kursschwäche zahlreicher Unternehmen im Industriesektor. So verloren sowohl das Bau- und Maschinenbauunternehmen Bauer und der Spezialmaschinenbauer Singulus als auch der Baugerätehersteller Wacker Neuson, den wir in der jüngsten Schwächephase neu ins Portfolio aufgenommen hatten, im zweistelligen Prozentbereich an Börsenwert. Operativ liegen dieser Entwicklung allenfalls bei Singulus, die nach wie vor auf wichtige Großaufträge aus China warten, negative Meldungen zugrunde. Bauer und Wacker Neuson entwickeln sich dagegen sehr ordentlich und trotzen so dem schwachen Branchentrend im produzierenden Gewerbe. Als echter Volltreffer erwies sich bislang unser jüngstes Investment in Eckert & Ziegler. Der Anbieter von radioaktiven Komponenten lieferte, getrieben von seinem expandierenden Geschäft mit sog. pharmazeutischen Radioisotopen, starke Halbjahreszahlen und legte an der Börse um knapp 16 % zu. Auch unsere großen Positionen in Siltronic und Adva entwickelten sich in diesem Monat mit jeweils rund 10 % Wertzuwachs positiv. Zudem wurden durch Teilverkäufe in unseren Bestandspositionen Evotec und Nexus erhebliche Gewinne von jeweils mehr als 100 % realisiert. Unsere kleinere Position in Covestro verkauften wir dagegen mit Verlust, nachdem sich abzeichnete, dass eine operative Erholung länger als erwartet dauern dürfte.

Der Ausblick für die nächsten Monate bleibt einmal mehr unverändert. Neben dem eingangs erörterten schwachen Auftakt der H1-Berichtssaison deutscher Unternehmen lasten weiterhin diverse politische Krisenherde auf der Stimmung am Kapitalmarkt. Präsident Trump lässt den Handelsstreit mit China augenscheinlich eskalieren, die Spannungen mit Iran verschärfen sich und die Wahl von Boris Johnson zum britischen Premierminister wird die finalen Brexit-Verhandlungen noch einmal erheblich erschweren. Eine ultra-defensive Anlagestrategie mit hohen Cash- und Absicherungsquoten oder gar einem Verzicht auf Aktien im Portfolio ist aus unserer Sicht gleichwohl keine ernstzunehmende Alternative. Zum einen bieten sich auch und gerade in einem schwierigen Markt- umfeld, wie jüngst am Beispiel Eckert & Ziegler verdeutlicht, immer wieder aussichtsreiche Chancen für unseren Stockpicking- Ansatz. Zum anderen nimmt die aktuelle Börsenbewertung zahlreicher Unternehmen bereits extrem viel Negatives vorweg, so dass eine Kurserholung, sobald eine ökonomische Trendwende sichtbar wird, äußerst schnell gehen kann.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 7,98 %	Jost Werke 4,39 %
Wirecard 6,45 %	SAP 4,29 %
Siltronic 6,19 %	Evotec 3,86 %
Helma Eigenheimbau 4,88 %	Sixt Vz. 3,86 %
Freent 4,63 %	HeidelbergCement 3,46 %

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.